

Innovationen und jede Menge Motivation in Wittorf

Neumünsters Sportvereine trotzen der Coronakrise: Blau-Weiß setzt auf Digitalisierung / Florian Spanier gewinnt Tischtennisturnier der etwas anderen Art

NEUMÜNSTER Der Erstligamannschaft und dem Rest der ohnehin seit Jahren sehr erfolgreichen Badmintonsparte sowie den Handballern der SG Wift sei Dank: Blau-Weiß Wittorf zählt medial zu den Schwergewichten in Sport-Neumünster. Doch Blau-Weiß ist noch viel mehr. Der Sportverein zählt 1142 Mitglieder und ist damit der viertgrößte in der Schwalestadt.

„Wir haben uns bereits sehr früh überlegt, wie man trotz der Corona-Maßnahmen mit den Mitgliedern in gutem Kontakt bleiben kann. Vor diesem Hintergrund haben wir das Vereinsleben ein Stück weit di-

gitalisiert. Dazu nutzen wir Plattformen wie unsere Homepage und die sozialen Medien“, erklärt der Vorsitzende der Blau-Weißen, Stefan Graf. „Auf sportlicher Ebene bieten wir spezielle Kurse über das Internet an. Dazu zählen unter anderem unsere Zumba- und Pilates-Kurse. Wir haben aber auch versucht, unser Training über die digitale Welt weiterzuführen. So kann unsere Outdoor-Cross-Trainingsgruppe weitertrainieren, ohne sich einer Ansteckungsgefahr auszusetzen“, berichtet der gebürtige Österreicher.

Als besonders innovativ bewertet man in Wittorf die Ini-



Fungiert als Motivator: Stefan Graf, Vorsitzender von Blau-Weiß Wittorf, hält seinen „Laden“ am Laufen. FOTOS: OHO

tiative der Tischtennisabteilung. Die Spieler trainieren nicht nur über Videokonferen-



Trophäen beim digitalen Tischtennisturnier: eine Flasche Siegebier, die obligatorische Rolle Toilettenpapier und „Naschis“.

zen, sie organisierten sogar einen digitalen Wettkampf, bei dem es neben einer Rolle Toi-

lettenpapier auch einige „Leckerlis“ zu gewinnen gab. Der Sieger Florian Spanier bekam seine „Trophäen“ vor die Haustür gestellt, damit die Abstandsregeln gewahrt bleiben.

„Zusätzlich haben wir eine Serie von Videoclips produziert, die für alle zugänglich sind. Diese Clips beinhalten kurze Übungen und Trainingseinheiten. Diese Filmchen für jedermann sollen auch Nichtmitglieder animieren“, hofft Graf auf einen Nebeneffekt.

Wittorfs Vereinsboss gilt als einer, der die Menschen begeistert und sie mitnimmt. „Wir lassen auch in Coronazeiten nicht locker. Um uns

bestmöglich zu schützen, steht bei allen Aktivitäten die digitale Kommunikation im Vordergrund. Zusätzlich beteiligen wir uns an der gut organisierten Wittorfer Nachbarschaftshilfe“, hebt Graf den sozialen Charakter seiner Blau-Weißen hervor.

Die Vereinsorganisation wurde längst digitalisiert. Der Vorstand hält Videokonferenzen ab, „aber auch sonst funktioniert die Kommunikation auf digitaler Ebene sehr gut“, sagt Graf, der sich als Leitsatz auf die Fahne geschrieben hat: „Das Wichtigste für uns ist Motivieren, Motivieren und nochmals Motivieren.“ sas